

# Nordostpolen – die Biebrza-Sümpfe und der letzte Tiefland-Urwald Europas

---

20. – 28. Mai 2016



Am Balzplatz der Doppelschnepfe; Biebrza-Sümpfe, 21.05.2016 (© O. Samwald)



Zwei Wisentbullen im Morgengrauen am Ortsrand von Białowieża, 25.05.2016 (© O. Samwald)

# Nordost-Polen – Die Biebrza-Sümpfe und der letzte Tiefland-Urwald Europas bei Białowieża

20. bis 28. Mai 2016

Reisebericht zusammengestellt von Otto Samwald

Organisation der Reise: **Kneissl Touristik** und **Wildlife Poland**

Reiseleitung: **Marek Borkowski** und **Otto Samwald**

## Reiseverlauf

### Freitag, 20.05.2016

Der Großteil der Reiseteilnehmer trifft sich um 12:15 Uhr am Abfluggate in Wien-Schwechat. Aufgrund eines technischen Defekts unseres Flugzeuges verschiebt sich der Abflug (die Maschine wird gewechselt) um fast eine Stunde (13:45 Uhr). Nach der Ankunft am Flughafen in Warschau (14:45 Uhr) treffen wir den Rest der Gruppe und unseren polnischen Guide Marek. Durch die Verspätung kommen wir jetzt in den Freitagabendverkehr und wir brauchen sehr lange bis wir das Stadtgebiet von Warschau durchquert haben. Marek hat uns nach etwa zwei Stunden eine Kaffeepause versprochen, doch erst um 18:45 Uhr treffen wir in einem Gebiet östlich von Ostrołęka ein, wo die Familie von Marek (seine Frau Hania und die Kinder) in einer Wiese eine Kaffeepause organisiert hat. Zunächst entdecken wir ein Paar **Raubwürger**, sowie einen **Gartenrotschwanz** und **Braunkehlchen**.

Marek ist sehr angespannt und fährt mehrfach die Feldwege in der Umgebung ab, denn er möchte diese Kaffeepause mit einer besonderen Vogelart garnieren. Endlich sehen wir in größerer Entfernung eine Blauracke und nach mehrfachen Ortswechseln können wir insgesamt vier **Blauracken** wunderbar bei der Balz beobachten! Wir befinden uns hier an einem der am nördlichsten gelegenen Brutplätze der Art und ebenso wie in Österreich ist die Blauracke auch in Polen akut vom Aussterben bedroht (2011 nur noch 35 Paare, OTOP-Birdlife Poland; Anfang der 1990er Jahre noch mind. 200-300 Paare, SAMWALD 1994). Nach langer Fahrt treffen wir dann erst um 21:30 Uhr in Rajgród beim *Hotel Kneija* ein, welches in einem Waldgebiet an einem See liegt.

Wetter: Bei der Ankunft in Warschau bewölkt, später sonnig, ca. 20°C.

### Samstag, 21.05.2016

Bereits um 05:00 Uhr ist Abfahrt vom Hotel (ohne Frühstück) und nach kurzer Fahrt treffen wir am Anwesen von Marek bei Kuligi ein, wo wir nach einer Tasse Kaffee die Morgenexkursion beginnen. In der Umgebung seines Wohnhauses, am Rande der Biebrza-Flussniederung, können wir dann in den nächsten Stunden **Kraniche**, **See- & Schreiadler**, **Wiedehopf**, **Sprosser**, **Sperbergrasmücke**, etc. ausgiebig beobachten,

die von Marek als seine "gardenbirds" bezeichnet werden. Dies werden wir während unserer Reise noch häufig zu hören bekommen. Hier findet man alle wichtigen Habitate dieser Region und man könnte wohl mehrere Tage hier verbringen. Bei unserer Rückkehr zum Haus erwartet uns eine Frühstückstafel, die mit allen Köstlichkeiten gedeckt ist. Wir machen es uns auf den Strohhallen gemütlich und können ganz nebenbei

einen **Mittelspecht** beobachten. Nach dem Frühstück wandern wir nochmals zur Brücke am kleinen Fluss und können noch **Schwarzstorch** und **Wespenbussard** zu unserer Artenliste hinzufügen (insgesamt 57 Arten!).

Vor Mittag machen wir noch einen Abstecher zu den Fischteichen bei Rajgród. Ein Teil der Teiche ist ohne Wasser und so können wir im direkten Vergleich die Unterscheidung der ähnlichen **Zwerg-** und **Temminckstrandläufer**, sowie **Fluss-** und **Sandregenpfeifer** üben. Nach dem Mittagessen im Hotel (13:00 Uhr) ist uns von Marek bis zum Abendessen eine nachmittägliche Ruhe angeordnet worden.

Nach dem Abendessen (18:00 Uhr) erfolgt um 19:30 Uhr in zwei Privat-PKWs die Abfahrt zu einem Doppelschnepfen Balzplatz in der weiteren Umgebung von Grajewo. Marek ersucht uns aus Schutzgründen keine genaueren Angaben zur Lage des Balzplatzes zu machen, zumal sich dieser Balzplatz auch in seinem Besitz befindet („gardenbird“). Bei unserer Ankunft um 20:30 Uhr ist es noch hell, zudem ist heute auch Vollmond. Nach einem kurzen Fußmarsch können wir schon die charakteristischen Balzrufe der **Doppelschnepfen** vernehmen und wir nähern uns vorsichtig dem Balzgeschehen. Die Balzstrophe besteht aus einer raschen Folge kurzer Laute, im Chor der in der Balzarena singenden Männchen klingt der erste Teil dann wie ein Gezwitscher, das dann in ein gedämpftes Trommeln und Keckern übergeht. Wir können schließlich etwa 25 balzende Individuen zum Teil sehr gut im Spektiv beobachten, wie sie immer wieder kurz hochspringen und die akustischen Signale durch das Fächern und Drehen des Schwanzes auch optisch ergänzen (auch in der Dunkelheit sind dabei die weißen äußeren Schwanzkanten gut zu sehen). Als Ergänzung marschieren noch zwei

**Dachse** über den Balzplatz und komplettieren dieses grandiose Erlebnis. Anschließend versuchen wir in einem anderen Gebiet noch den Wachtelkönig zu verhören, leider erfolglos und so fahren wir zurück zum Hotel (23:30 Uhr).

Wetter: In der Früh wolkenlos (8°C), später am Tag bedeckt und zeitweise sonnig (>20°C).



Die Frühstückstafel bei Marek; Kuligi, 21.05.2016  
(© O. Samwald)

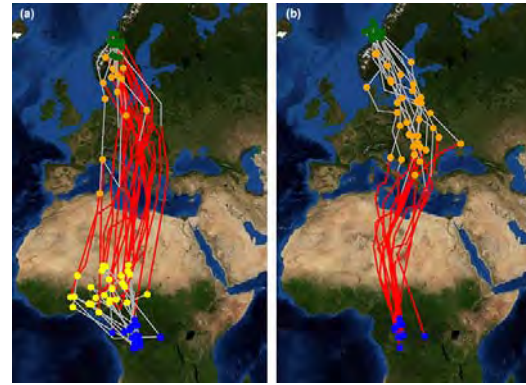


Der Neuntöter ist in Nordost-Polen noch ein weit verbreiteter Brutvogel; Kuligi, 21.05.2016 (© O. Samwald)



Erst vor wenigen Jahren haben Wissenschaftler, aufgrund neuer technischer Möglichkeiten (Geolokatoren), herausgefunden, dass die **Doppelschnepfe** der am schnellsten ziehende Zugvogel ist. Dabei wurde festgestellt, dass die Art lange Nonstop-Flüge von 4.300-6.800 km in 48-96 Stunden macht. Sie überfliegen dabei nicht nur ungeeignete Rastbiotope (Wüsten), sondern über weite Strecke auch geeignete Lebensräume. Eine derartige Zugstrategie konnte bisher noch bei keiner Landvogelart zuvor nachgewiesen werden. Die Vögel erreichen während des Zuges Geschwindigkeiten von 15-27 m/s (RAYMOND et al. 2011).

Herbst- & Frühjahrszug der **Doppelschnepfe** zwischen den Brutplätzen in Schweden und den Überwinterungsgebieten im zentralen Afrika (LINDSTRÖM et al. 2016):



### Sonntag, 22.05.2016

Nachdem wir gestern doch einen langen Tag hatten, frühstücken wir erst um 08:00 Uhr im Hotel und um 09:00 Uhr erfolgt die Abfahrt in den südlichen Bereich des Biebrza-Nationalparks (Biebrzański Park Narodowy). Am Ortsrand von Mścichy steigen wir aus dem Bus und wandern von 10:00-15:00 Uhr auf einem befestigten Weg durch die Biebrza-Sümpfe (Biały Grąd). Hier befindet sich einer der größten Seggen-Sümpfe der Region, heuer ist jedoch eines der trockensten Jahre und daher sind viele typische Brutvogelarten selten oder gar nicht anzutreffen (u.a. Weißflügelseeschwalbe, Tüpfelsumpfhuhn). Der erste Teil des Weges wird von mit Wassergräben durchzogenen Wiesen dominiert. Wir können zahlreiche singende **Dorngrasmücken**, **Braunkehlchen** und **Schilfrohrsänger** beobachten, sowie einige **Kraniche**. Besonders schön präsentiert sich jedoch ein singendes **Blaukehlchen**. Highlights waren jedoch unzweifelhaft drei **Zitronenstelzen** (davon ein wunderschönes Männchen) und vier

Danach geht es mit dem Bus weiter entlang des Westrands des Nationalparks bis nach Wizna. Unser erster Stopp ist bei Brzostowo, wo wir nun direkt an der Bierbza sind. Hier ist besonders gut sichtbar, wie gering in diesem Jahr der Wasserstand ist. Dennoch erfreuen uns mehrere **Weißbart-Seeschwalben**, **Uferschnepfen** und ein **Seeadlerpaar** am Horst. Weiter geht es danach bis Burzyn, wo sich am südlichen

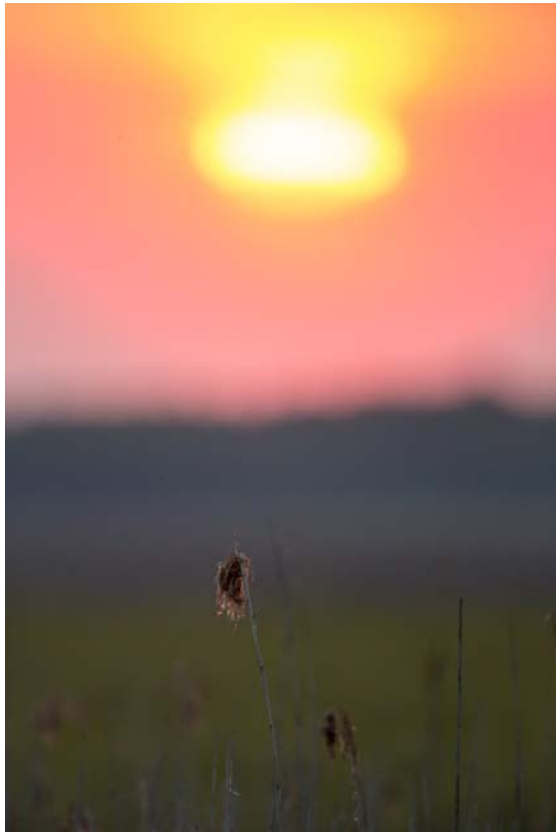
**Schreiadler**. Am Ende dieses Weges befindet sich ein Hochstand und als wir dort nach Mittag eintreffen hat uns Hania mit ihren Kindern ein reichhaltiges Mittagspicknick vorbereitet. In der Umgebung der Aussichtswarte können wir dann auch noch vier **Elche** beobachten. Der gesamte Rückweg zu Fuß wird uns erspart, da uns der Busfahrer mit dem Fahrzeug (soweit befahrbar) entgegen gekommen ist.



Der reich gedeckte Mittagstisch; 22.05.2016 (© O. Samwald)

Ortsrand eine Aussichtsplattform befindet, von der man einen tollen Überblick über die Bierbza-Niederung hat und sich drei **Schwarzstörche** beobachten lassen. Irgendwo in der „Pampa“ (der Ort heißt Rutkowskie) lässt Marek den Bus anhalten und wie bestellt singt ein **Ortolan**. Als Bonus gesellt sich noch ein **Brachpieper** hinzu. Das Abendessen nehmen wir dann in einem an der Narew gelegenen Lokal

bei Wizna ein (18:15-19:30 Uhr). Nach 20:00 Uhr erreichen wir ein großes Schilf- und Seggengebiet bei Długa Łuka. Ein Holzsteg ist hier mehrere hundert Meter in das Feuchtgebiet hineingebaut und die Anwesenheit zahlreicher anderer Beobachter und Fotografen lässt bereits erahnen, dass es hier etwas Besonderes zu sehen gibt. Bereits nach wenigen Metern



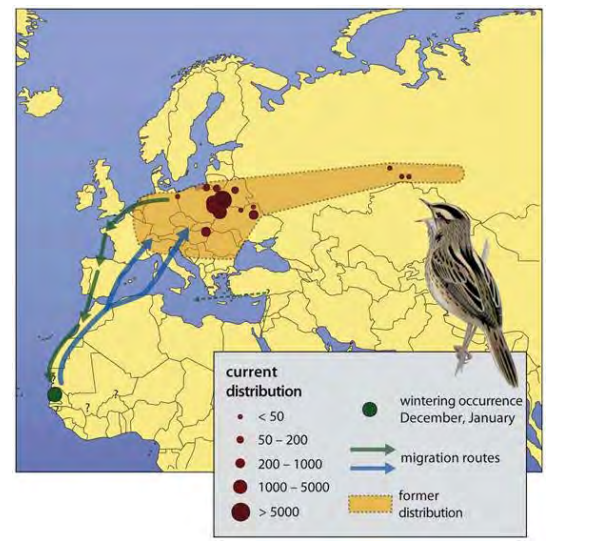
Sonnenuntergang am Brutplatz des Seggenrohrsängers;  
Długa Łuka, 22.05.2016 (© O. Samwald)

### Montag, 23.05.2016

Um 06:00 Uhr fahren wir nochmals zum Anwesen von Marek bei Kuligi, wo wir bis 08:00 Uhr bleiben. Neue Arten kommen keine hinzu, doch das Artenspektrum ist wie immer beeindruckend. Bei der Rückfahrt zum Hotel halten wir noch an einer Waldlichtung und können zwei **Heidelerchen** beim Singflug beobachten. Nach dem Frühstück geht es um 10:00 Uhr diesmal in den mittleren Teil des Biebrza-Nationalparks, wo wir bei Wólka Piaseczna von 11:30-15:15 Uhr am Rande einer Waldlichtung beobachten.

präsentiert sich dann gleich ein **Seggenrohrsänger**, eine weitere Besonderheit des Biebrza-Nationalparks. Nach diesem wieder sehr erfolgreichen Tag kehren wir erst gegen 22:00 Uhr zu unserem Hotel zurück. Wetter: Den ganzen Tag sonnig und warm (~23°C).

Der **Seggenrohrsänger** gehört zu den global stark gefährdeten Arten und das wichtigste Überwinterungsgebiet im Senegal wurde erst 2007 entdeckt. Mittlerweile konnten mithilfe von Geolokatoren bislang unbekannte Zugwege entdeckt werden, weit südlich der bekannten im Senegal ([www.aquaticwarbler.net](http://www.aquaticwarbler.net)).



Der Schelladler-Spähtrupp; Wólka Piaseczna,  
23.05.2016 (© R. Samwald)

Zunächst zeigen sich „nur“ **Wespenbussard**, **Schreiadler** und **Rotmilan**. Ein weiterer Adler gibt bereits Verdacht auf einen Schelladler, doch die erkennbaren Merkmale sprechen für einen **Hybriden Schrei- & Schelladler**. Dann zeigt sich jedoch doch noch ein Individuum des ansässigen **Schelladlerpaares**, leider noch in großer Distanz. Nach dem wie immer von Hania zubereiteten vorzüglichen Mittagslunch vor Ort, werden wir von einem adulten Schelladler in geringer Distanz überflogen und alle Merkmale eines klassischen Schelladlers können im Detail studiert werden.



Adulter Schelladler; Wólka Piaseczna, 23.05.2016 (© O. Samwald)

*Wir befinden uns hier an der westlichen Arealgrenze des **Schelladlers** und im einzigen polnischen Verbreitungsgebiet. In den letzten Jahren hat sich der Trend zu Mischbruten zwischen Schell- und Schreiadler in besorgniserregendem Tempo verstärkt. Leidtragende sind vor allem die Schelladler. Die Zahl der Hybriden nahm im Zeitraum 1996 bis 2012 um 30 % zu, die Zahl der Reviere reiner Schelladler reduzierte sich um 50 %. Die Zukunft des Schelladlers in Polen befindet sich damit in einem schlechten Zustand. Eine der Ursachen für die Hybridisierung der sehr nahe verwandten Arten ist in der Veränderung des Lebensraumes zu suchen. Die Trockenlegung ausgedehnter Überschwemmungsgebiete schafft ein Einfallstor für den Schreiadler in die ökologische Nische des Schelladlers (KRUMENACKER 2015).*

Der Nachmittag steht dann zur freien Verfügung und um 19:30 Uhr gibt es Abendessen im Hotel, bevor es zu einer weiteren Nachtexkursion geht. Wir treffen Marek in einem Waldgebiet nicht weit seines Wohnhauses bei Kuligi und in der Abenddämmerung überfliegen uns gleich bei der Ankunft mehrere balzende **Waldschnepfen**. Wir gehen entlang eines Forstweges nur ein kleines Stück in den Wald und hören dann bereits einen **Ziegenmelker** singen. Es dauert nicht lange und Marek schafft es, dass wir den balzfliegenden und schnurrenden Ziegenmelker im Taschenlampenlicht bewundern können. Der Vogel setzt sich dann noch mehrfach auf einen

Ast und kann von allen Teilnehmern im Spektiv beobachtet werden. Neben dem schnurrenden Gesang können wir beim überfliegenden Vogel auch das typische Flügelklatschen vernehmen. Dieser Laut wird durch das Zusammenschlagen der Flügel über dem Rücken bzw. durch einen plötzlichen simultanen Schlag nach unten erzeugt. Dabei berühren sich die Flügel jedoch nicht; das Geräusch entsteht vielmehr wie ein Peitschenknall. Nach dieser wieder einmal erfolgreichen Exkursion kehren wir um 22:00 Uhr in unser Hotel zurück.

Wetter: Den ganzen Tag wieder sonnig und warm (>23°C), fast windstill.

## Dienstag, 24.05.2016

Heute verlassen wir die Bierbza-Niederung und unser Tagesziel ist der Urwald von Białowieża, nach dem Frühstück erfolgt um 09:15 Uhr die Abfahrt. Unser erster Stopp ist dann noch an der Bierbza bei Osowiec-Twierdza. Die Festung Osowiec wurde von 1882-1887 errichtet zu einer Zeit, als dieser Teil Ostpolens eine Provinz des russischen Zarenreiches war (unter Alexander III). Auch noch im Ersten Weltkrieg spielte die Festung eine große Rolle.



Die Festung Osowiec, 24.05.2016 (© O. Samwald)



Wir fahren dann noch weiter bis nach Goniądz, wo wir nochmals einen schönen Blick auf den Biebrza-Nationalpark haben und in großer Distanz einen adulten **Schelladler** beobachten. Nachdem Marek unsere Wunscharten gewissenhaft abarbeitet, halten wir an einem Fischteich bei Knyszyn-Zamek um uns einen adulten **Singschwan** anzusehen. Der Vogel kann zunächst nur schlafend beobachtet werden und erst nach einiger Zeit hebt er kurz den Kopf, sodass wir die kennzeichnende gelbe Schnabelfärbung erkennen können. Gegen 13:00 Uhr treffen wir in Tykocin ein, wo wir in einem an der Narew gelegenen Restaurant zu Mittag essen. Danach machen wir eine kleine Wanderung entlang des Flusses und sehen endlich sehr gut die erste **Weißflügel-Seeschwalbe** und finden ein Nest der **Beutelmeise**. Etwas außerhalb der Stadt weiß Marek noch einen Brutplatz des **Bienenfressers** (den mittlerweile nördlichsten in Polen) und tatsächlich können wir zwei Individuen dieser eigentlich südländischen Art beobachten.

Direkt in einem Industriegebiet in der Stadt Białystok begeben wir uns an einem sehr degenerierten Gewässer („industrial wasteland ornithology“, © David) auf die erfolglose Suche nach der Zwergdommel. Wesentlich erfolgreicher sind wir dann an den Fischteichen am südöstlichen Stadtrand von Białystok. Hier können wir **Rothals-** und **Schwarzhalstaucher** sehr schön beobachten, weiters noch einen jagenden **Fischadler** und zwei **Zwergmöwen**. Marek schafft es dann wieder einmal, dass alle Teilnehmer auch das **Kleine Sumpfhuhn** sehen. Um 19:45 Uhr treffen wir schließlich bei unserem Hotel (*Nationalparkhotel*) in Białowieża ein, welches sich in wunderschöner Lage im Palastpark befindet. Der Palastpark ist gegen Ende des 19. Jahrhunderts entstanden, parallel zu dem seinerzeit errichteten Palast des russischen Zaren Alexander III. Dieser Palast wurde jedoch im Zweiten Weltkrieg gesprengt, doch die dazugehörige orthodoxe Kuppelkirche blieb verschont.

Wetter: Den ganzen Tag sonnig und warm (26°C).



In Polen brüten europaweit die meisten Weißstörche (>30.000 Paare); Goniądz, 24.05.2016 (© O. Samwald)



Beutelmeise; Tykocin, 24.05.2016 (© O. Samwald)



Der Palastpark in Białowieża; 25.05.2016 (© O. Samwald)

**Mittwoch, 25.05.2016**

Bereits um 04:30 Uhr ist heute Abfahrt zur Morgenexkursion an den Ortsrand von Białowieża. Die Wiesen am Rande des ältesten Waldgebietes Europas sind noch im leichten Morgennebel. In den Wiesen singen **Graumammern** und **Wachtelkönige**, doch unsere Aufmerksamkeit gilt dem größten Landsäugetier Europas, dem **Wisent**. Deutlich erkennen wir in größerer Entfernung die Umrisse von drei Wisentbullen (siehe Titelfoto) – für viele Teilnehmer ein absoluter Höhepunkt der Polen-Reise. Bereits nach kurzer Zeit ziehen sich die Tiere in den Urwald zurück, das frühe Aufstehen hat sich jedoch für uns mehr als gelohnt!

Da wir bis zum Frühstück etwas Zeit haben, fahren wir an den östlichen Ortsrand, wo wir neben **Wendehals** und **Mittelspecht**, auch ein Männchen des **Weißrückenspechts** ausgiebig beobachten können. Um 07:00 Uhr kehren wir zum Hotel zurück und können im Park zahlreiche **Halsbandschnäpper** und einen balzenden **Schreiadler** beobachten.



Wisentbulle in Białowieża; Zeichnung von A. Russ während der morgendlichen Beobachtung angefertigt.

***Wisente** kamen noch bis in das frühe Mittelalter in den Urwäldern in großen Teilen des europäischen Kontinents vor. In den 1920er Jahren war die Art akut vom Aussterben bedroht, der letzte freilebende Wisent wurde 1927 im Kaukasus geschossen. Eine minimale Restpopulation lebte in Gehegen und Zoos, letztendlich stammen die heutigen Nachfahren von nur 12 Tieren ab. Besondere Bedeutung für den Erhalt des Wisents hatte schon immer der Wald von Białowieża. Bereits im Mittelalter war diese entlegene Region ein privilegiertes Jagdgebiet der polnischen Könige und russischen Zaren. Erste Wiederansiedlungen erfolgten daher Anfang der 1950er Jahre im polnischen und weißrussischen Teil von Białowieża. Mittlerweile stehen etwa 4.000 reinblütige Wisente im Zuchtbuch, rund 60 % des Weltbestandes leben in freilebenden Populationen. Davon leben knapp 2.000 Tiere in Weißrussland und Polen.*

Nach dem Frühstück geht es erst um 10:00 Uhr weiter und unsere Exkursion führt uns in ein Waldgebiet außerhalb des Nationalparks südwestlich von Białowieża (Podcerkwy). Gleich beim ersten Stopp hören wir einen singenden **Zwergschnäpper** und schließlich gelingt es wieder einmal, dass alle Teilnehmer den rastlosen Vogel auch zu Gesicht bekommen. Wir wandern dann auf einem Forstweg mehrere Kilometer in den Wald, denn unser Ziel ist eine Bruthöhle des **Dreizehenspechts**. Die Höhle befindet sich am Rande einer Lichtung in etwa

zwei Meter Höhe und wir können die nicht scheuen Vögel aus geringer Distanz bei der Fütterung der Jungvögel beobachten. Es handelt sich dabei um die Unterart *Picoides tridactylus tridactylus*, die sich von dem im Alpenraum vorkommenden *P. t. alpinus*, durch einen weißeren Rücken unterscheidet. Zum Mittagessen kehren wir zum Hotel zurück (13:30 Uhr) und die Zeit bis zum Abendessen um 19:00 Uhr steht zur freien Verfügung.

Nach dem Abendessen steht noch eine kurze Exkursion an den Ortsrand Białowieża am



Programm, wo wir mehrere **Wachtelkönige** hören und ein Individuum lässt sich auch ganz gut beobachten.

Wetter: Den ganzen Tag wieder sonnig und warm (ca. 25°C), am Nachmittag ein kurzer Gewitterregen.

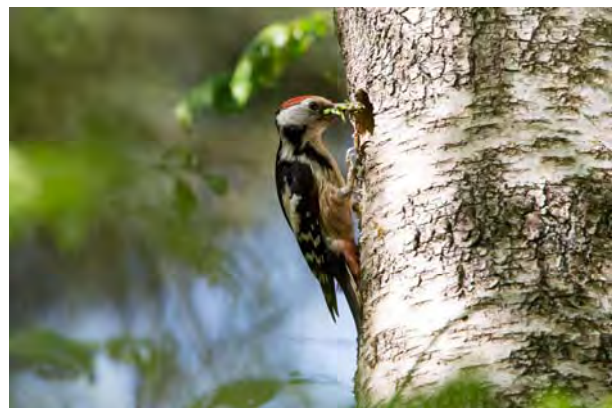


Dreizehenspecht; Białowieża, 25.05.2016 (© O. Samwald) Halsbandschnäpper; Białowieża, 27.05.2016 (© O. Samwald)

#### Donnerstag, 26.05.2016

Die Morgenexkursion beginnt heute erst um 05:00 Uhr und unser Ziel ist wieder dasselbe Waldgebiet südwestlich von Białowieża bei Podcerkwy, wo wir am Vortag den Dreizehenspecht beobachten konnten. Diesmal gelingt es uns einen **Sperlingskauz** anzulocken, der nach kurzer Zeit auf die Klangattrappe reagiert. Es dauert dann jedoch einige Zeit bis wir die kleinste europäische Eulenart auf einem Fichtenwipfel entdecken. Vor dem Frühstück begeben wir uns noch bei Teremiski auf die leider erfolglose Suche nach dem Haselhuhn, werden jedoch mit einem weiteren singenden **Zwergschnäpper** belohnt.

Nach dem Frühstück geht es um 09:15 Uhr weiter in den Nordteil des eigentlichen Nationalpark (Białowieski Park Narodowy), wo wir bei einem kurzen Stopp sehr schön einen **Mittelspecht** bei der Fütterung seiner Jungvögel beobachten können. Südlich von Gruszki machen wir bis Mittag eine kurze Wanderung um vor allem nach dem Haselhuhn zu suchen. Die Art ist hier nicht selten, doch es ist die schlechteste Jahreszeit um sie zu entdecken. Lediglich von einigen Teilnehmern konnte ein abfliegendes **Haselhuhn** verhöhrt werden. Um 13:30 Uhr erfolgt das Mittagessen wieder im Hotel und der Nachmittag steht zur freien Verfügung.



Mittelspecht; Gruszki, 26.05.2016 (© O. Samwald)

Nach dem Abendessen fahren wir zu einer weiteren Nachtexkursion, diesmal steht der Raufusskauz am Programm. Nach einem Fußmarsch von etwa zwei Kilometer in einem Waldgebiet bei Czerlonka hören wir auch schon die typischen Balzrufe des **Raufusskauzes**. Wir hören den Vogel ausdauernd aus nächster Nähe rufen (es handelt sich um ein unverpaartes Männchen). Doch trotz großer Anstrengungen gelingt es der Gruppe nicht, den Kauz zu Gesicht bekommen. Es war trotzdem für alle ein tolles Erlebnis und so kehren wir um 23:30 Uhr zurück in unser Hotel.

Wetter: Vormittags sonnig und warm (ca. 25°C), am Nachmittag wieder kurze Gewitterschauer.

## Freitag, 27.05.2016

Heute startet ein Großteil der Gruppe wieder zu einer Morgenexkursion an den Ortsrand von Białowieża um nochmals die Wisente zu sehen (leider erfolglos). Da uns noch der Blutspecht fehlt (dann hätten wir alle europäischen Spechtarten auf dieser Reise gesehen), fahren wir in die Stadt Hajnówka um in den Parkanlagen nach ihm zu suchen – leider ebenfalls erfolglos. Nach dem Frühstück besuchen wir den Wildpark (Rezerwat Pokazowy Żubrów) östlich von Białowieża (09:30-11:15 Uhr). Neben Wisent, Wolf, Luchs und Wildkatze im Gehege, können wir hier noch ein **Sommergoldhähnchen** unserer Artenliste

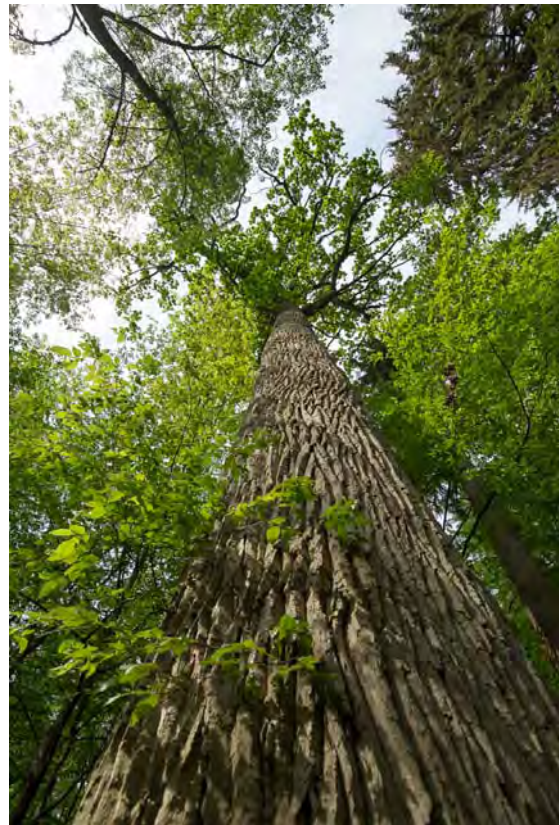
Nach dem Mittagessen im Hotel starten wir um 14:15 Uhr zu einer geführten Wanderung durch das „Strict Reserve“. Es handelt sich dabei um die streng geschützte Kernzone des Urwaldes von Białowieża und wir werden dabei von einer sehr kompetenten Rangerin begleitet. Wir bekommen von ihr eingehende Informationen zur Vogelwelt, so wird uns fachkundig erklärt wie sich die Fraßspuren von Dreizehen-, Weißrücken- und Schwarzspecht unterscheiden. Ausgesprochen häufig ist der **Mittelspecht**, von dem wir einige fütternde Paare beobachten können. Weitere typische Bewohner sind **Halsbandschnäpper** und **Waldlaubsänger**, ergänzt wird das Artenspektrum durch einen singenden **Zwergschnäpper**. Der Wald wurde in diesem Bereich seit etwa 200 Jahren nicht mehr genutzt, in vielen Teilen ist das Gebiet seit dem Mittelalter unverändert. Der Wald wirkt dennoch sehr „aufgeräumt“. Das kommt daher, dass die Bäume sehr hoch sind und dadurch nur wenig Licht bis an den Waldboden durchdringt. Dies hat wiederum zur Folge, dass kaum Unterholz vorhanden ist. Nur wo Bäume umgestürzt sind wachsen um das Totholz junge Bäume, um den freigewordenen Platz einzunehmen.

Zum Abendessen besuchen wir heute das wunderschöne Restaurant *Carska* am Ortsrand von Białowieża. Es befindet sich im historischen Bahnhofsgelände, welches von Zar Nikolaus II erbaut wurde. Auch die Inneneinrichtung aus originalen Möbeln, spiegelt

hinzufügen.



Wisent im Gehege; Białowieża, 27.05.2016 (© O. Samwald)



Urwaldriese im „Strict Reserve“; Białowieża, 27.05.2016  
(© O. Samwald)

das 19. Jahrhundert wieder. Jedenfalls bildet das rundum gelungene Abendessen einen würdigen Abschluss einer wunderschönen Reise.

Wetter: Den ganzen Tag wieder sonnig und warm (ca. 25°C).

## Samstag, 28.05.2016

Heute treffen sich nur die Härtesten zur Morgenexkursion (Gerold, Klaus L. & Otto). Um 03:45 Uhr starten wir zu Fuß, um nochmals am Ortsrand von Białowieża nach den Wisenten zu sehen. Tatsächlich entdecken wir einen **Wisentbullen** an derselben Örtlichkeit wie bei der ersten Sichtung. Es gesellt sich noch ein zweiter hinzu und wir können uns einem Tier auf geringe Distanz nähern. Für die drei Frühaufsteher ein krönender Abschluss einer tollen Reise, dieses riesige Wildrind im

Morgennebel zu beobachten. Um 09:00 Uhr erfolgt die Abfahrt nach Warschau. Bei der Busfahrt nach Warschau wurde dann die Wahl zum „Vogel der Reise“ durchgeführt. Es war ein ähnliches Kopf-an-Kopf Rennen wie bei der Wahl des Bundespräsidenten letzten Sonntag in Österreich. Zwischen Doppelschnepfe und Ziegenmelker herrschte Punktegleichheit, jedoch hatte die Doppelschnepfe mehr erste Plätze (4:2). Um 15:05 Uhr erfolgte pünktlich der Rückflug nach Wien.



Im Urwald von Białowieża, 27.05.2016 (© O. Samwald)

## Vogel der Reise

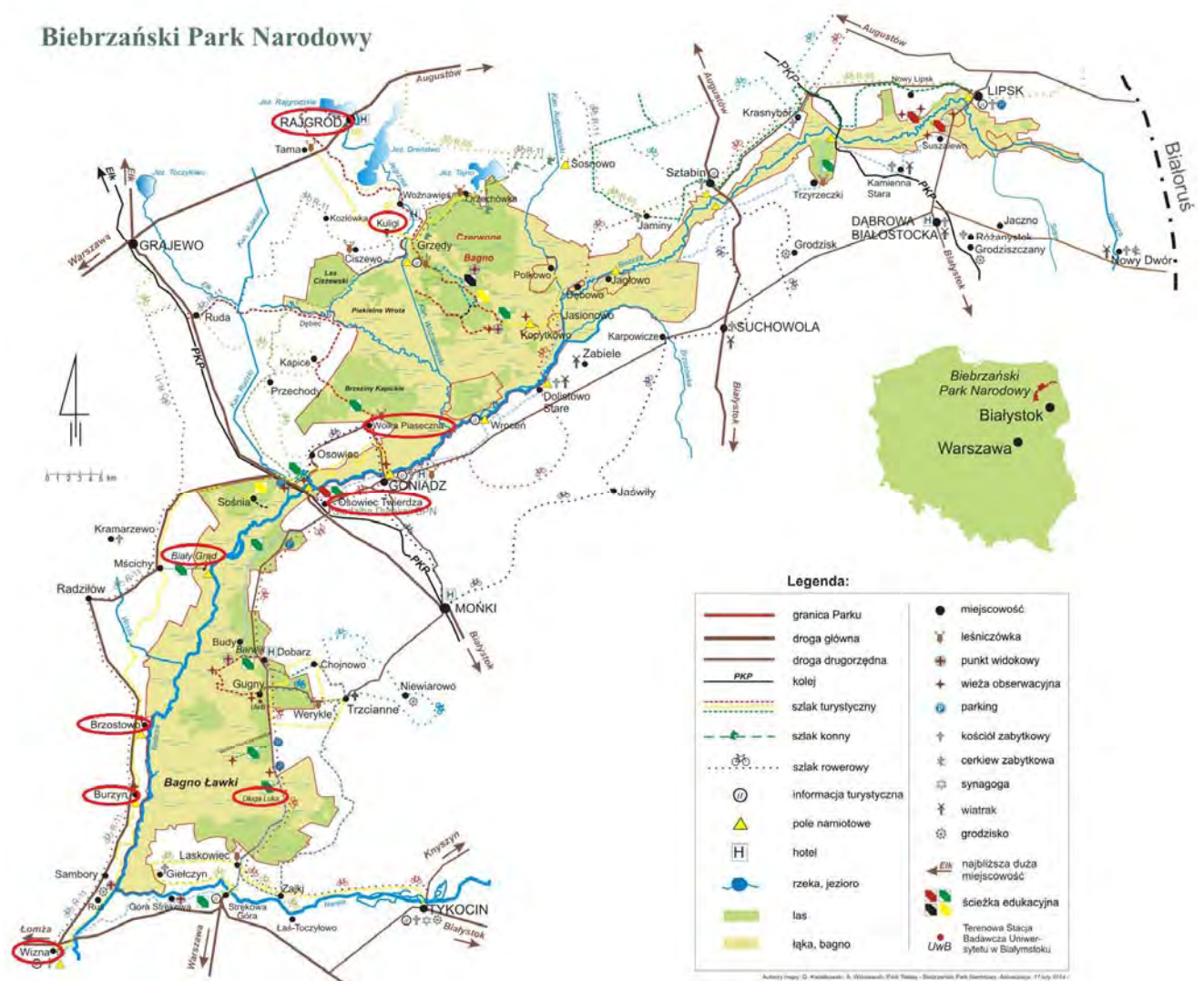
Platz	Art	Punkte
1.	<b>Doppelschnepfe</b>	35
2.	Ziegenmelker	35
3.	Seggenrohrsänger	17
4.	Dreizehenspecht	16
5.	Karmingimpel	14
6.	Schelladler	11
	Weißflügel-Seeschwalbe	11
8.	Raufusskauz	9
9.	Schreiadler	7
	Sperlingskauz	7

(Bei der Wahl Nennung der Top 5; erste Stelle = 5 Punkte, letzte Stelle = 1 Punkt)





## Biebrzański Park Narodowy

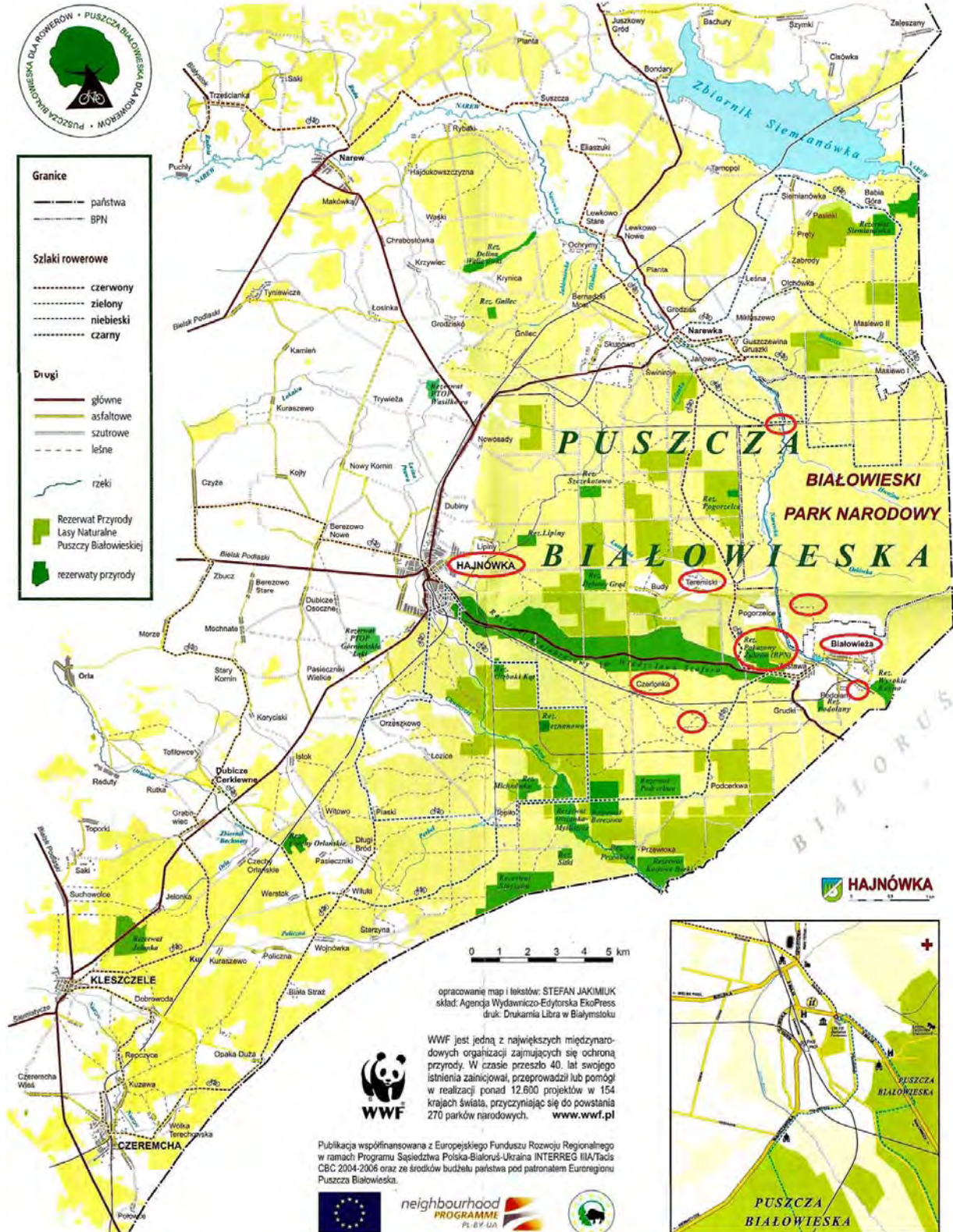


Übersichtskarte des Bierbza-Nationalparks, die von uns besuchten Gebiete sind rot markiert (Kartenquelle: [www.biebza.org.pl](http://www.biebza.org.pl))





# SZLAKI ROWEROWE W REGIONIE PUSZCZY BIAŁOWIESKIEJ



Übersichtskarte des Białowieża-Nationalparks, die von uns besuchten Gebiete sind rot markiert



# Artenliste Vögel

Abkürzungen: ad. = adult; juv. = Jungvogel; immat. = unausgefärbt; ♂ = Männchen; ♀ = Weibchen; K2, K3 = 2. bzw. 3. Kalenderjahr; Ind. = Individuum; geh. = gehört; sgd. = singend

## Entenvögel

### Höckerschwan *Cygnus olor*

In der Bierbza-Niederung täglich bis zu 40 Ind.; 24.5. Białystok/Fischteiche 2 Ind.; 26.5. Teremiski 3 Ind.

### Singschwan *Cygnus cygnus*

24.5. Knyszyn-Zamek 1ad.

### Saatgans *Anser fabalis*

22.5. Sieburczyn 1 Ind., ein verspäteter Durchzügler der Unterart *A. f. rossicus*

### Graugans *Anser anser*

22.5. Biały Grąd 1 ad.; 24.5. NW Osowiec-Twierdza ca.50 ad. + juv.; 24.5. Tykocin 10 Ind.

### Pfeifente *Anas penelope*

24.5. Białystok/Fischteiche 1 ♂, 1 ♀

### Schnatterente *Anas strepera*

22.5. Burzyn 1 ♂; 24.5. Knyszyn-Zamek 1 ♂

### Stockente *Anas platyrhynchos*

Nur in geringer Anzahl beobachtet, v.a. In der Bierbza-Niederung.

### Knäkente *Anas querquedula*

21.5. Rajgród/Fischteiche 1 ♂; 24.5. Knyszyn-Zamek 2 ♂; 24.5. Tykocin 1 ♂; 24.5. Białystok/Fischteiche 2 ♂

### Tafelente *Aythya ferina*

22.5. Biały Grąd 1 ♀

### Reiherente *Aythya fuligula*

24.5. Białystok/Fischteiche 6 ad.

### Schellente *Bucephala clangula*

24.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 ♀ mit 6 Pulli

### Gänsesäger *Mergus merganser*

21.5. Kuligi 1 ♀; 21.5. Rajgród/Fischteiche ca.10 ad.; 23.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 ♀; 24.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 ♀ mit 4 Pulli

## Hühnervögel

### Haselhuhn *Tetrastes bonasia*

26.5. Gruszki 1 geh.

### Lappentaucher

#### Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

24.5. Tykocin 1 ad.

#### Haubentaucher *Podiceps cristatus*

21.-24.5. Rajgród/Hotel Knieja ca.30 ad.; 24.5. Białystok/Fischteiche 1 ad.

#### Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

22.-24.5. Rajgród/Hotel Knieja 2 ad.; 24.5. Goniądz 2 ad.; 24.5. Białystok 1 ad.; 24.5. Białystok/Fischteiche 6 ad. (davon 1 ad. brütend)

#### Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

24.5. Białystok/Fischteiche 2 ad.

## Schreitvögel

### Rohrdommel *Botaurus stellaris*

21.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 geh.; 24.5. Goniądz 1 geh.; 24.5. Białystok/Fischteiche 5 geh.

### Silberreiher *Egretta alba*

22.5. Biały Grąd 5 Ind.; 22.5. Brzostowo 2 Ind.; 22.5. Burzyn 2 Ind.; 22.5. Sieburczyn 2 Ind.; 24.5. Osowiec-Twierdza 1 Ind.

### Graureiher *Ardea cinerea*

Nur in der Bierbza-Niederung täglich bis zu 20 Ind. beobachtet.

### Schwarzstorch *Ciconia nigra*

21.5. Kuligi 1 Ind.; 22.5. Belda 1 ad.; 22.5. Biały Grąd 5 Ind.; 22.5. Burzyn 3 ad.; 22.5. Sieburczyn 1 Ind.; 23.5. Wólka Piaseczna 1 Ind.; 25.5. Białowieża 1 ad.

### Weißstorch *Ciconia ciconia*

Täglich beobachtet, vor allem in der Bierbza-Niederung in allen Ortschaften zahlreiche Horste.

## Greifvögel

### Wespenbussard *Pernis apivorus*

21.5. Kuligi 2 ad.; 23.5. Wólka Piaseczna 2 ad.

### Rotmilan *Milvus milvus*

23.5. Wólka Piaseczna 1 Ind.; 24.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 ad.

### Seeadler *Haliaeetus albicilla*

21.5. Kuligi 1 ad.; 22.5. Biały Grąd 2 immat.; 22.5. Brzostowo 1 Paar + mind. 1 juv. am Horst; 23.5. Wólka Piaseczna 1 Ind.; 24.5. Tykocin 1 ad., 1 immat.; 24.5. Białystok/Fischteiche 1 ad.

### Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Nur in der Bierbza-Niederung täglich bis zu 10 Ind. beobachtet.

### Wiesenweihe *Circus pygargus*

20.5. Kolno 1 ♂; 21.5. Kuligi 1 ♀; 21.5. Biały Grąd 1 ♀

### Habicht *Accipiter gentilis*

24.5. Tykocin 1 Ind.

### Sperber *Accipiter nisus*

21.5. Kuligi 2 ♂; 28.5. Białowieża 1 Ind.

### Mäusebussard *Buteo buteo*

Der Mäusebussard war überraschend selten, es konnten täglich nur 1-5 Ind. beobachtet werden.

### Schelladler *Clanga clanga*

23.5. Wólka Piaseczna 1 ad.; 24.5. Goniądz 1 ad.; zusätzlich am 23.5. bei Wólka Piaseczna 1 ad. mit Hybridmerkmalen von Schell- & Schreiadler

### Schreiadler *Clanga pomarina*

21.5. Kuligi 1 ad., 1 immat (K3); 22.5. Biały Grąd 4 ad.; 23.5. Kuligi 1 ad.; 23.5. Wólka Piaseczna 1 ad.; 25.5. Białowieża 1 ad.

### Fischadler *Pandion haliaetus*

24.5. Białystok/Fischteiche 1 ad.

## Falken

### Turmfalke *Falco tinnunculus*

20.5. Ostrołęka 1 Ind.

### Baumfalke *Falco subbuteo*

21.5. Kuligi 1 Ind.; 21.5. Rajgród/Fischteiche 2 ad.; 23.5. Wólka Piaseczna 2 Ind.; 25.5. Białowieża 1 Ind.

## Rallen- und Kranichvögel

### Wasserralle *Rallus aquaticus*

22.5. Długa Łuka 1 geh.

### Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

24.5. Białystok/Fischteiche mind. 4 Ind., davon 1 ♂ & 1 ♀ auch gut gesehen

### Wachtelkönig *Crex crex*

25.-28.5. mind. 4 Rufer am nördlichen Ortsrand von Białowieża

### Blässhuhn *Fulica atra*

22.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 ad.; 22.5. Sieburczyn >5 Ind.; 24.5. Tykocin >5 Ind.; 24.5. Białystok/Fischteiche ca.10 ad. + Pulli

### Kranich *Grus grus*

In der Bierbza-Niederung von 21.-24.5. täglich bis zu 20 ad. beobachtet

## Schnepfen-, Möwen- und Alkenvögel

### Kiebitz *Vanellus vanellus*

In der Bierbza-Niederung von 21.-24.5. täglich bis zu 30 Ind. beobachtet.

### Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

21.5. Rajgród/Fischteiche 4 ad.; 22.5. Brzostowo 1 ad.

### Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

21.5. Rajgród/Fischteiche 1 ad.; 22.5. Brzostowo 1 ad.

### Großer Brachvogel *Numenius arquata*

22.5. Długa Łuka 1 Ind.

### Uferschnepfe *Limosa limosa*

22.5. Brzostowo 4 ad.; 22.5. Burzyn 2 ad.; 22.5. Sieburczyn 1 ad.

### Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*

21.5. Rajgród/Fischteiche 1 Ind.

### Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

21.5. Rajgród/Fischteiche 2 Ind.

### Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

21.5. Kuligi 2 ad.; 23.5. Kuligi 1 ad.

**Rotschenkel *Tringa totanus***

21.5. Rajgród/Fischteiche 2 Ind.; 22.5. Biały Grąd 1 Ind.; 22.5. Brzostowo ca.10 Ind.; 22.5. Burzyn 1 Ind.; 24.5. Knyszyn-Zamek 1 Ind.

**Waldschnepfe *Scolopax rusticola***

23.5. Kuligi mind. 4 balzende ad.; 25.5. Białowieża 1 ad.

**Bekassine *Gallinago gallinago***

22.5. Biały Grąd 2 balzende ad.; 22.5. Sieburczyn 1 Ind.; 22.5. Długa Łuka 2 balzende ad.; 26. & 27.5. Białowieża 1 ad.

**Doppelschnepfe *Gallinago media***

Am 21.5. an einem Balzplatz in der Bierbza-Niederung südlich von Grajewo ca. 25 balzende Männchen.

**Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida***

22.5. Brzostowo 10 ad.; 24.5. Białystok/Fischteiche 8 ad.

**Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger***

Wohl auf Grund der Trockenheit die häufigste Sumpfseeschwalben-Art in diesem Jahr: 22.5. Biały Grąd 12 ad.; 22.5. Brzostowo 1 ad.; 22.5. Sieburczyn ca.20 ad.; 24.5. Goniądz >30 ad.; 24.5. Tykocin ca.50 ad.

**Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus***

24.5. Tykocin 1 ad.

**Flussseeschwalbe *Sterna hirundo***

24.5. Rajgród/Hotel Knieja 3 ad.; 24.5. Białystok/Fischteiche 2 ad.

**Zwergmöwe *Hydrocoloeus minutus***

24.5. Białystok/Fischteiche 2 Ind. (K2 + K3)

**Lachmöwe *Chroicocephalus ridibundus***

In der Bierbza-Niederung täglich bis zu 50 Ind. beobachtet.

**Tauben****Straßentaube *Columba livia f. domestica***

In den größeren Städten verbreitet, bei den Beobachtungen in den Dörfern handelte es sich zumeist um Brieftauben.

**Hohltaube *Columba oenas***

26.5. Podcerkwy 1 sgd.

**Ringeltaube *Columba palumbus***

Täglich, jedoch nur in geringer Anzahl beobachtet.

**Türkentaube *Streptopelia decaocto***

In den Ortschaften verbreitet, in geringer Anzahl nahezu täglich registriert.

**Kuckucke****Kuckuck *Cuculus canorus***

Verbreiteter Brutvogel, wurde von uns täglich mehrfach gehört.

**Eulen****Sperlingskauz *Glaucidium passerinum***

25. & 26.5. Podcerkwy 1 ad.

**Waldkauz *Strix aluco***

20.5. Niedźwiadna 1 ad.; 24. & 25.5. Białowieża /Nationalparkhotel 3 juv.

**Raufusskauz *Aegolius funereus***

26.5. Czerlonka 1 sgd.

**Nachtschwalben****Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus***

23.5. Kuligi 1 sgd. + super gesehen; 26.5. Czerlonka 1 sgd.

**Segler****Mauersegler *Apus apus***

Täglich beobachtet, in den größeren Orten und Städten ein häufiger Brutvogel.

**Rackenvögel****Bienenfresser *Merops apiaster***

24.05. Tykocin 2 ad. am Brutplatz

**Blauracke *Coracias garrulus***

20.5. Ostrołęka 4 ad. balzend

**Wiedehopf *Upupa epops***

21. & 23.5. Kuligi 1 Paar brütet im „Garten“ von Marek; 24.5. Osowiec-Twierdza 1 ad.

**Spechte****Wendehals *Jynx torquilla***

25.5. Białowieża 3 ad.; 27.5. Hajnówka 1 sgd.

**Grauspecht *Picus canus***

25. & 26.5. Białowieża /Nationalparkhotel 1 besetzte Bruthöhle



**Grünspecht *Picus viridis***

20.5. Ostrołęka 1 Ind.; 22.5. Rutkowskie 1 Ind.

**Schwarzspecht *Dryocopus martius***

Fast täglich 1-2 Ind. beobachtet, besonders schön präsentiert sich einer beim Hotel Knieja.

**Buntspecht *Dendrocopos major***

Fast täglich bis zu 5 Ind. beobachtet, im Urwald von Białowieża (Strict Reserve) auch fütternd an einer Bruthöhle.

**Mittelspecht *Dendrocopos medius***

21.5. Kuligi 1 ad.; 25.5. Białowieża /Nationalparkhotel 3 ad.; 26.5. Teremiski 1 Paar füttert an der Bruthöhle; 27.5. Białowieża /Strict Reserve 3 besetzte Bruthöhlen

**Weißrückenspecht *D. leucotos***

25.5. Białowieża 1 ♂; 26.5. Podcerkwy 1 geh.



Weißrückenspecht; Białowieża ; 25.05.2016 (© O. Samwald)

**Kleinspecht *Dendrocopos minor***

21.5. Kuligi 1 ♂; 25.5. Białowieża 1 ♂

**Dreizehenspecht *Picooides tridactylus***

25.5. Podcerkwy 1 Paar füttert an der Bruthöhle; 26.5. Gruszki 1 geh.

**Sperlingsvögel****Heidelerche *Lullula arborea***

23.5. Kuligi 2 sgd.; 24.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 sgd.

**Feldlerche *Alauda arvensis***

In der Bierbza-Niederung täglich bis zu 10 Ind. beobachtet.

**Uferschwalbe *Riparia riparia***

22.5. Biały Grąd 1 Ind.; 22.5. Brzostowo ca.40 Ind.; 24.5. Osowiec-Twierdza 2 Ind.; 24.5. Tykocin ca.10 ad. bei einem Brutplatz in einer Sandgrube; 24.5. Białystok/Fischteiche 1 Ind.

**Rauchschwalbe *Hirundo rustica***

Häufiger und verbreiteter Brutvogel, täglich beobachtet.

**Mehlschwalbe *Delichon urbicum***

In der Bierbza-Niederung deutlich seltener als die Rauchschwalbe, in Białowieża jedoch häufig.

**Brachpieper *Anthus campestris***

22.5. Rutkowskie 1 ad.; 24.5. Tykocin 1 ad.

**Baumpieper *Anthus trivialis***

21. & 23.5. Kuligi je 1 sgd.; 23.5. Wólka Piaseczna 1 sgd.; 25.5. >2 sgd.; 27.5. Białowieża /Strict Reserve 1 sgd.

**Wieseniepieper *Anthus pratensis***

21.5. Biały Grąd 2 Ind.; 22.5. Długa Łuka 1 sgd.

**Schafstelze *Motacilla flava flava***

21.5. Kuligi 3 ad.; 22.5. Biały Grąd >10 ad.; 22.5. Brzostowo 1 ad.; 23.5. Osowiec-Twierdza 1 ad.

**Zitronenstelze *Motacilla citreola***

22.5. Biały Grąd 1 ♂, 2 ♀

**Bachstelze *Motacilla alba***

Vor allem in der Bierbza-Niederung täglich in geringer Anzahl beobachtet.

**Zaunkönig *Troglodytes troglodytes***

In der Bierbza-Niederung nur drei Einzelbeobachtungen, in Białowieża ein weit verbreiteter und häufiger Brutvogel.

**Heckenbraunelle *Prunella modularis***

26.5. Podcerkwy 1 sgd.

**Rotkehlchen *Erithacus rubecula***

Täglich in geringer Anzahl beobachtet, wesentlich häufiger in den Waldgebieten um Białowieża .

**Sprosser *Luscinia luscinia***

Die Art wurde von uns fast täglich gehört, jedoch nur einmal gut gesehen (im Garten von Marek): 21. & 23.5. Kuligi 1-2 sgd.; 21. & 22.5. Biały Grąd 1-3 sgd.; 22.5. Sieburczyn 1 sgd.; 23.5. Wólka Piaseczna 1 sgd.; 24.5. Tykocin 1 sgd.; 24.5. Białystok/Fischteiche 1 sgd.; 24.-28.5. Białowieża /Nationalparkhotel 1 sgd.; 25.5. Białowieża 3 sgd.; 27.5. Hajnówka 1 sgd.

**Blaukehlchen *Luscinia svecica cyaneola***

21.5. Kuligi 1 sgd.; 21.5. Biały Grąd 1 sgd.; 22.5. Biały Grąd 2 sgd.

**Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros***

21.5. Kuligi 1 ad. ♂; 25.-28.5. Białowieża / Nationalparkhotel 1 sgd.; 26.5. Teremiski 1 Ind.; 27.5. Hajnówka 1 sgd.

**Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus***

Vor allem in den Kiefernwäldern ein verbreiteter Brutvogel: 20.5. Ostrołęka 1 sgd.; 21.-24.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 sgd.; 21.5. Rajgród/Fischteiche 1 sgd.; 23.5. Kuligi 1 sgd.; 24.5. Tykocin 1 sgd.; 27.5. Hajnówka 1 sgd.; 28.5. Białowieża 1 sgd.



Gartenrotschwanz; Rajgród; 23.05.2016 (© O. Samwald)

**Braunkehlchen *Saxicola rubetra***

21.5. Kuligi 1 ad.; 22.5. Biały Grąd >5 ad.; 23.5. Osowiec-Twierdza 1 ad.; 25.-28.5. Białowieża 1-5 ad.

**Amsel *Turdus merula***

Verbreiteter und häufiger Brutvogel, täglich mehrfach registriert.

**Wacholderdrossel *Turdus pilaris***

Bereits bei der Ankunft im Stadtgebiet von Warschau beobachtet. Die Art war gerade mit der Fütterung der Jungvögel beschäftigt und konnte von uns an allen Tagen beobachtet werden.

**Singdrossel *Turdus philomelos***

In geringer Anzahl täglich gehört und gesehen, im Park des Nationalparkhotels von Białowieża ein Nest mit einem brütenden Altvogel.

**Misteldrossel *Turdus viscivorus***

Die seltenste (unauffälligste) der vier Drosselarten: 21.5. Kuligi 3 Ind.; 25. & 26.5. Białowieża 1 Ind.

**Feldschwirl *Locustella naevia***

21.5. Biały Grąd 1 sgd.; 22.5. Długa Łuka 2 sgd.

**Schlagschwirl *Locustella fluviatilis***

Am 21.5. bei den Fischteichen von Rajgród ein singendes ♂ sehr schön zu beobachten, sowie am 23.5. 3 sgd. in Białowieża .

**Rohrschwirl *Locustella luscinoides***

21.5. Kuligi 1 sgd.; 22.5. Biały Grąd 1 sgd.; 24.5. Goniądz 1 sgd.; 24.5. Tykocin 1 sgd.

**Gelbspötter *Hippolais icterina***

Ein verbreiteter Brutvogel in den Waldgebieten und auch in Parkanlagen der Ortschaften, täglich bis zu 5 singende registriert.

**Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola***

22.5. Biały Grąd 1 sgd.; 22.5. Długa Łuka 1 sgd.

**Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus***

In der Bierbza-Niederung täglich beobachtet, am 22.5. in Długa Łuka war sogar ein direkter Vergleich mit einem Seggenrohrsänger möglich; 24.5. Białystok/Fischteiche >3 sgd.; 25.5. Białowieża 1-2 sgd.

**Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris***

24.5. Osowiec-Twierdza 1 sgd.; 24.5. Goniądz 1 sgd.; 24.5. Tykocin 1 sgd.; 24.5. Białystok 1 sgd.; 25.5. Białowieża >5 sgd.

**Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus***

In der Bierbza-Niederung im Bereich von Schilfbeständen ein verbreiteter Brutvogel, besonders zahlreich am See beim Hotel Knieja in Rajgród; 24.5. Białystok/Fischteiche 5-10 sgd.

**Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus***

Die häufigste Rohrsänger-Art der Reise mit täglich bis zu 10 singenden Individuen.

**Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria***

21. & 23.5. Kuligi 1-3 sgd.; 24.5. Osowiec-Twierdza 1 sgd.; 26.5. Gruszki 1 sgd.; 28.5. Białowieża 1 sgd.

**Klappergrasmücke *Sylvia curruca***

21.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 sgd.; 25.-28. Białowieża täglich 1-2 sgd.

**Dorngrasmücke *Sylvia communis***

In der Bierbza-Niederung täglich 1-5 Ind.; 25. & 28.5. Białowieża 1 sgd.

**Gartengrasmücke *Sylvia borin***

21.5. Kuligi 1 sgd.; 24.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 sgd.; 24.5. Tykocin 1 sgd.; 26. & 27.5. Podcerkwy 1 sgd.; 26.5. Teremiski 1 sgd.

**Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla***

Häufiger und verbreiteter Brutvogel, täglich registriert.

**Waldlaubsänger *Phylloscopus trochilus***

In der Bierbza-Niederung nur einzelne singende Männchen; in Białowieża ausgesprochen häufig, ein singendes Männchen konnte beim Nationalparkhotel ausgiebig beobachtet werden.

**Zilpzalp *Phylloscopus collybita***

Häufig, konnte täglich mehrfach nachgewiesen werden.

**Fitis *Phylloscopus trochilus***

Ebenso weit verbreitet und häufig wie der Zilpzalp.

**Wintergoldhähnchen *Regulus regulus***

Die Art ist um diese Jahreszeit schon sehr unauffällig, dennoch gelangen einige Gesangsnachweise, vorwiegend in Białowieża.

**Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapilla***

27.5. Białowieża /Wildpark 1 sgd. (auch schön gesehen); 27.5. Białowieża /Strict Reserve 1 sgd.

**Grauschnäpper *Muscicapa striata***

Bis auf den An- und Abreisetag täglich mehrfach beobachtet.

**Zwergschnäpper *Ficedula parva***

25.5. Podcerkwy 1 sgd. (K3); 26.5. Teremiski 1 sgd. (K2); Białowieża /Strict Reserve 1 sgd.

**Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis***

Besonders im Park des Nationalparkhotels sowie im Strict Reserve von Białowieża ein häufiger Brutvogel. Ein sehr zutrauliches Paar brütete im Bereich des Eingangs zur Parkanlage und ließ sich auf geringe Distanz beobachten.

**Schwanzmeise *Aegithalos caudatus***

20.5. Ostroleka 1 Ind.; 26.5. Białowieża / Nationalparkhotel 2 juv.

**Blaumeise *Cyanistes caeruleus***

Verbreiteter und häufiger Brutvogel, täglich nachgewiesen.

**Kohlmeise *Parus major***

Ebenso ein verbreiteter Brutvogel, jedoch noch häufiger als die Blaumeise.

**Tannenmeise *Periparus ater***

Nur im Waldgebiet von Białowieża täglich einzelne Nachweise.

**Haubenmeise *Lophophanes cristatus***

25.5. Podcerkwy 1 Ind.; 26.5. Białowieża / Nationalparkhotel 1 Ind.

**Sumpfmehse *Poecile palustris***

Nur in Białowieża täglich einzelne Beobachtungen.

**Weidenmeise *Poecile montanus***

26.5. Gruszki 1 Ind.

**Kleiber *Sitta europaea***

21.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 Ind.; in Białowieża täglich 1-2 Ind. beobachtet; die Kleiber dieser Region gehören der Unterart *europaea* an, welche im Unterschied zu unseren *S. e. caesia* eine ganz weiße Unterseite haben.

**Waldbaumläufer *Certhia familiaris***

21.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 Ind.; in Białowieża fast täglich 1-2 Ind. registriert.



**Beutelmeise *Remiz pendulinus***

21.5. Rajgród/Fischteiche 2 geh.; 22.5. Biały Grąd 1 ♂; 24.5. Osowiec-Twierdza 1 Ind.; 24.5. Tykocin 1 ♂ bei einem fertigen Nest; 24.5. Białystok/Fischteiche 1-2 Ind.

**Pirol *Oriolus oriolus***

Täglich bis zu 10 Ind. festgestellt, konnte auch mehrfach sehr schön gesehen werden.

**Neuntöter *Lanius collurio***

Vor allem in der Bierbza-Niederung ein verbreiteter Brutvogel, in Białowieża lediglich am 25.5. 1 ♂.

**Raubwürger *Lanius excubitor***

20.5. Ostrołęka 2 ad.; 21.5. Kuligi 1 ad. attackiert einen Schreiadler; 23.5. Kuligi 1 ad.; 25.5. Białowieża 1 ad.

**Eichelhäher *Garrulus glandarius***

Fast täglich 1-5 Ind. beobachtet.

**Elster *pica pica***

In der Bierbza-Niederung ein verbreiteter Brutvogel, in Białowieża nicht mehr nachgewiesen.

**Dohle *Corvus monedula***

Häufiger und verbreiteter Brutvogel in den Ortschaften der Bierbza-Niederung; 27.5. Hajnówka >20 Ind.

**Saatkrähe *Corvus frugilegus***

Bereits am ersten Tag bei der Fahrt von Warschau nach Rajgród zahlreiche Kolonien; in der Bierbza-Niederung zumindest eine Kolonie in Grajewo und am 27.5. 1 ad. in Hajnówka.

**Aaskrähe *Corvus corone cornix***

In Ostpolen kommt nur die Nebelkrähe vor; in der Bierbza-Niederung täglich in geringer Anzahl beobachtet, in Białowieża lediglich am 25.5. 1 Ind.

**Kolkrabe *Corvus corax***

In der Bierbza-Niederung täglich bis zu 10 Ind. beobachtet.

**Star *Sturnus vulgaris***

In allen Landesteilen verbreitet und häufig.

**Haussperling *Passer domesticus***

In den Ortschaften ein verbreiteter Brutvogel.

**Feldsperling *Passer montanus***

Etwas seltener als der Haussperling, in geringer Anzahl sowohl in der Bierbza-Niederung als auch um Białowieża beobachtet.

**Buchfink *Fringilla coelebs***

Häufiger und verbreiteter Brutvogel, täglich gesehen.

**Girlitz *Serinus serinus***

22.5. Rajgród/Hotel Knieja 1 sgd.; 24.5. Goniądz 1 sgd.; 25.5. Białowieża /Nationalparkhotel 1 sgd.; 27.5. Hajnówka 2 sgd.

**Grünling *Chloris chloris***

Nur vereinzelt und nicht täglich beobachtet.

**Stieglitz *Carduelis carduelis***

In geringer Anzahl täglich registriert.

**Bluthänfling *Carduelis cannabina***

21.-24.5. Rajgród/Hotel Knieja 1-2 ad.; 22.5. Burzyn 1 ♂; 24.5. Goniądz 1 ad.; 27.5. Hajnówka >5 Ind.

**Karmingimpel *Carpodacus erythrinus***

Die wunderschön gefärbten Männchen konnten wir vor allem in Kuligi und Białowieża ausgiebig beobachten: 21. & 23.5. Kuligi max. 5 ad.; 21.5. Rajgród/Fischteiche 1 sgd.; 22.5. Biały Grąd 1 sgd.; 22.5. Długa Łuka 1 sgd.; 24.5. Osowiec-Twierdza 1 sgd.; 24.5. Goniądz 1 sgd.; 24.5. Tykocin 1 sgd.; 24.5. Białystok/Fischteiche 1 sgd.; 25.5. Białowieża 2 ad.♂; 26.5. Białowieża /Nationalparkhotel 1 sgd.

**Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes***

Fast täglich bis zu 5 Ind. beobachtet, vor allem in Białowieża .

**Goldammer *Emberiza citrinella***

Fast täglich bis zu 20 Ind. beobachtet.



Goldammer; Kuligi; 21.05.2016 (© O. Samwald)

**Ortolan *Emberiza hortulana***

22.5. Rutkowskie 1 ♂ sgd.

**Rohrammer *Emberiza schoeniclus***

In der Bierbza-Niederung ein verbreiteter Brutvogel, ebenso an den Fischeichen bei Białystok.

**Grauammer *Emberiza calandra***

25. & 28.5. Białowieża 1-2 sgd.

(158 Vogelarten)



Dreizehen- & Mittelspecht; © A. Russ

## Artenliste Säugetiere

### **Rotfuchs *Vulpes vulpes***

21.5. Kuligi 1 Ind.; 23.5. Wólka Piaseczna 1 Ind.; 26.5. Białowieża 1 Ind.

### **Dachs *Meles meles***

Am 21.5. konnten wir zwei erwachsene Dachse am Doppelschnepfenbalzplatz in der Bierbza-Niederung ausgiebig beobachten.

### **Wildschwein *Sus scrofa***

22.5. Biały Grąd 1 Ind.; 22.5. Sieburczyn 1 Ind.

### **Rothirsch *Cervus elaphus***

26.5. Białowieża 1 ♀; 27.5. Białowieża 2 ♀

### **Reh *Capreolus capreolus***

In der Bierbza-Niederung täglich einzelne Exemplare beobachtet, in Białowieża nur am 25.5. 1 Ind.

### **Elch *Alces alces***

22.5. Biały Grąd 4 Ind.; 22.5. Burzyn 1 Ind.

### **Wisent *Bison bonasus***

Die Wisentbeobachtungen im Morgengrauen in Białowieża waren sicherlich ein absoluter Höhepunkt der Polen-Reise; am 25.5. waren es drei Bullen und am 28.5. an derselben Örtlichkeit zwei Bullen.

### **Feldhase *Lepus europaeus***

Zwei Einzelbeobachtungen in der Bierbza-Niederung am 21. & 24.5.

### **Eichhörnchen *Sciurus vulgaris***

21.5. Kuligi 4 Ind.; 25.-27.5. Białowieża täglich 1-2 Ind.

### **Europäischer Biber *Castor fiber***

Am 21.5. ein Totfund bei Kuligi, sowie Fraßspuren an einigen Stellen in der Bierbza-Niederung.

## Literatur

KRUMENACKER, T. (2015): Hybridisierung Schreiadler – Schelladler. Gefährliche Liebschaften. Der Falke 62/4: 11-15.

LINDSTRÖM, Å., T. ALERSTAM, P. BAHLENBERG, R. EKBLOM, J. W. FOX, J. RÅGHALL & R. H. KLAASEN (2016): The migration of the Great Snipe (*Gallinago media*): Intriguing variations on a grand theme. Journal of Avian Biology 47: 321-

RAYMOND, H., G. KLAASEN, T. ALERSTAM, P. CARLSSON & J. W. FOX (2011): Great flights by Great Snipes: Long and fast non-stop migration over benign habitats. Biology Letters 7: 833-835.

SAMWALD, O. (1994): Roller *Coracias garrulus*. In: Tucker G. M. & M. F. Heath: Birds in Europe. Their Conservation Status, p. 340-341. Cambridge, BirdLife International.

SCHÄFFER, N. (1996): Narew und Bierbza. Leben am europäischen Amazonas. Naturerbe Verlag J. Resch, Überlingen, 176 pp.

HILBERS, D. & N. TEN CATE (2013): North-east Poland. Bierbza, Białowieża, Narew and Wigry. Crossbill Guides, Arnhem, 247 pp.